

P R O T O K O L L

der öffentlichen Ausschusssitzung Umweltschutz und Verkehr

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGsort
18.03.2010	18.35 Uhr	20.35 Uhr	Ortsamt Horn-Lehe, Sitzungssaal

TEILNEHMER

ORTSAMT : OAL W. Ahrens, Vorsitzender
U. Lütjens, Protokollführer

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : siehe anliegende Liste

GÄSTE : Frau Kuder, Amt für Straßen und Verkehr
Herr Braunstein, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Horn
Herr Dülge, Bremischer Deichverband am rechten Weserufer

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls
2. Am Brahmkamp – Antrag auf Änderung der Fahrtrichtung/Verbesserung der Parksituation
3. Anträge auf Einrichtung von Bewohnerparken in den Bereichen Vorkampsweg und Heinrich-Gefken-Straße
4. Antrag auf Benennung eines Weges (Otto-Suhling-Weg)
5. Anlage eines Regenrückhaltebeckens am Mittelkämpflee
6. Neueinrichtung eines Wertstoffsammelplatzes Im Leher Felde/Lilienthaler Heerstraße
7. Bürgerantrag
8. Betriebsplan Bibliothekstraße
9. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden mit Schreiben vom 03.03.2010 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

Die Tagesordnung wurde in vorstehender Form nach Ergänzung der TOP 7 und 8 einstimmig beschlossen, das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2009 ohne Änderungen genehmigt.

Zu TOP 2: Am Brahmkamp –Antrag auf Änderung der Fahrtrichtung/Verbesserung der Parksituation

Das Thema Änderung der Fahrtrichtung war in ähnlicher Form bereits im Jahr 2006 vom Verkehrsausschuss und vom Petitionsausschuss der Bürgerschaft behandelt und nach Abwägung aller Aspekte abgelehnt worden. Eine neue Situation hat sich durch die Errichtung des Linksabbiegers auf Höhe der Haltestelle Vorstraße ergeben, weshalb heute eine Neuberwertung vorgenommen werden soll. Die durch anwesende Anwohner vorgetragenen Pro-Argumente sind im Wesentlichen kürzere An- und Abfahrten und die Erwartung, dass durch eine Richtungsänderung der Brahmkamp nicht mehr als Ausweichstraße bei einem Stau auf der Leher Heerstraße funktiert. Ein Anwohner der Contra-Fraktion argumentiert, dass das Einfädeln aus dem Brahmkamp

in die Leher Heerstraße auf Höhe der Apotheke wesentlich unübersichtlicher und gefährlicher wäre, als die bestehende Situation auf Höhe der Handelskrankenkasse.

Herr Ahrens weist darauf hin, dass ein wesentlicher Grund des ablehnenden Votums im Jahr 2006 die Tatsache war, dass aufgrund des spitzen Winkels beim (hypothetischen) Rechtsabbiegen auf Höhe der hkk umfangreiche Umbaumaßnahmen des Straßenzuschnitts vonnöten wären, was anhand von Simulationen durch das ASV festgestellt worden war. Frau Kuder ergänzt, dass für eine solche Maßnahme derzeit kein Geld vorhanden ist und es zudem fraglich sei, ob der finanzielle Aufwand im Verhältnis zum gewünschten Erfolg steht. Hinzu kommt, dass sich auch Anwohner gegen eine mögliche Änderung ausgesprochen haben. Herr Braunstein befürwortet aus verkehrspolizeilicher Sicht ein Beibehalten des Status quo, da er das Einbiegen in entgegen gesetzter Richtung als gefährlich erachtet. Nach Würdigung aller Aspekte lehnt der Ausschuss die begehrte Richtungsänderung der Einbahnstraße einstimmig ab.

Zur Parksituation in der Straße Am Brahmkamp wurde ein Antrag gestellt, die stetige Praxis des aufgesetzten Parkens offiziell zu erlauben und dies durch eine weiße Linie auf dem Bürgersteig kenntlich zu machen. Dazu erläutert Frau Kuder, dass das teilweise Parken auf einem Gehweg eine bestimmten Beschaffenheit des Untergrundes voraussetzt, die im Fall der Straße Am Brahmkamp laut Straßenbaulastträger nicht gegeben ist. Sie äußert zwar Verständnis für das Ansinnen der Anwohner, die angespannte Parksituation zu entlasten. Allerdings gibt Frau Kuder ebenfalls zu bedenken, dass die Straße zu einer Zeit konzipiert wurde, als maximal ein Kraftfahrzeug pro Haushalt vorhanden war, wohingegen heutzutage mehrer Fahrzeuge pro Haushalt zum Regelfall geworden sind. In Bezug auf die „Fremdparker“ sei festzuhalten, dass es sich um eine öffentliche Straße im Gemeingebrauch handelt, sodass sich kein vorrangiges „Parkrecht“ für die Anwohner ableiten lässt.

Der Ausschuss lehnt das aufgesetzte Parken in der Straße Am Brahmkamp einstimmig ab.

Zu TOP 3: Anträge auf Einrichtung von Bewohnerparken (ehemals Anwohnerparken) in den Bereichen Vorkampsweg und Heinrich-Gefken-Straße

Zunächst erläutert Frau Kuder ausführlich die Voraussetzungen und Kriterien des Bewohnerparkens. Von diesen sprechen zwei gegen den gestellten Antrag. Einerseits kann Bewohnerparken nur zonenweise, nicht aber für einzelne Straßen ausgewiesen werden. Andererseits muss im Rahmen einer Erhebung ein hoher Anteil an Fremdparkern konstatiert werden, was im Fall der beiden genannten Straßen nicht der Fall wäre. Vor diesem Hintergrund wird eine Entlastung der Parksituation wohl erst durch den angekündigten Auszug der Beruflichen Schulen für den Einzelhandel aus dem Vorkampsweg erfolgen, da momentan tagsüber vor allem auswärtige Schüler dieser Schule Parkraum in den umliegenden Straßen beanspruchen. Deshalb wird mit den anwesenden Anwohnern vereinbart, die diesbezügliche Entwicklung zunächst abzuwarten und das Thema gegebenenfalls in etwa einem halben Jahr wieder zu erörtern.

Zu TOP 4: Antrag auf Benennung eines Weges (Otto-Suhling-Weg)

Der Bürger Herr Rudek schildert die Verdienste des Gründungsdirektors des Gymnasiums Horn Herrn Dr. Otto Suhling um die Bremische Schullandschaft im Allgemeinen und das Gymnasium Horn im Speziellen und erläutert die Beweggründe, den Pädagogen posthum durch Benennung des kleinen Weges zum ursprünglichen Standort des Gymnasiums Horn zwischen der Berckstraße und der Ronzellenstraße zu würdigen. Auch weist er darauf hin, dass die Kosten für die Beschilderung durch die privaten Initiatoren getragen werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5: Anlage eines Regenrückhaltebeckens am Mittelkämpflee

Herr Dülge vom Bremischen Deichverband am rechten Weserufer stellt das Projekt, welches aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie der EU im Auftrag von SUBVE durch den Deichverband

geplant wird, vor. Die Neuanlage des Gewässers ist auf einer Freifläche zwischen Langenkampssee und dem Kleingartengebiet vorgesehen. Diese wurde im Rahmen einer Begehung mit Stadtgrün und Vertretern des Umweltsenators ausgewählt. Das Gewässer soll eine Wasserfläche von circa 1000 qm haben und über eine Verbindung zum Mittelkämpflee ein Rückzugsbecken für die ansässige Tierwelt darstellen. Bei dem hohen Versiegelungsgrad im Stadtgebiet würde zusätzlich eine wichtige Funktion als Regenrückhaltebecken hinzukommen.

Die anwesenden Anwohner des Kleingartengebietes kritisieren, dass im Vorfeld der Planungen der Kleingartenverband nicht eingebunden bzw. gar nicht erst kontaktiert wurde. Zudem handelt es sich beim geplanten Standort um die einzige Freifläche der Gegend, die für alle möglichen Freizeitaktivitäten von der Bevölkerung genutzt wird. Es wird die Frage aufgeworfen, ob neben den drei bestehenden Gewässern Langenkampssee, dem Fleet in der Nähe der Bergiusstraße und dem neu angelegten Becken nahe der Marie-Curie-Schule ein weiteres Becken vonnöten ist oder ob nicht die bestehenden Gewässer stattdessen aufgewertet werden können. Eine Aufbereitung ist laut Herrn Dülge bereits erwogen worden, wurde jedoch aus verschiedenen Gründen als nicht praktikabel verworfen. Alternative Flächen für das geplante Projekt sind bei der genannten Begehung für den Bereich Horn nicht ermittelt worden.

Vor dem Hintergrund der vorgetragenen Argumente wird vereinbart, dass der Deichverband – sofern er an dem Vorhaben festhält – sich zunächst an den Landesverband der Kleingärtner wendet und diesen an dem Verfahren beteiligt. Sollte das Projekt weiterverfolgt werden, würde dieses zu einem späteren Zeitpunkt dem Beirat bzw. dem Ausschuss zur eigentlichen Erörterung erneut vorgelegt werden.

Zu TOP 6: Neueinrichtung eines Wertstoffsammelplatzes Im Leher Felde/Lilienthaler Heerstraße

Der vorgesehene Standort wurde zwischenzeitlich durch die Bremer Entsorgungsbetriebe wieder verworfen. Stattdessen wurde der vom Ausschuss/Ortsamt benannte Alternativvorschlag, den Wertstoffsammelplatz an der Ecke Im Leher Felde/Leher Heerstraße (links der Zufahrt zum Lidl-Markt, unmittelbar an der Böschung zur BAB) zu installieren, aufgegriffen und wiederum dem Ausschuss zur Behandlung vorgelegt.

Dem vorgeschlagenen Standort wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 7: Bürgerantrag

In dem heute eingegangenen Bürgerantrag des Elternbeirats Rockwinkel wird gefordert, unter anderem die Radwege Am Lehester Deich und Am Rüten sicherer zu gestalten und auszubauen. Herr Ahrens weist darauf hin, dass der Ausschuss diesbezüglich bereits diverse Maßnahmen initiiert hat. So wurde für die Straße Am Lehester Deich eine Erweiterung der Tempo-30-Zone von der Lilienthaler Heerstraße bis zur Straße Am Rüten durchgehend beantragt. Ebenfalls wurde der Radweg – wo vorhanden – saniert. Für einen Teil der Straße Am Rüten wurde vom Ausschuss die Einrichtung eines Suggestivstreifens beantragt. Insofern sind die Gegenstände des Antrages bereits abgearbeitet bzw. in Gang gebracht worden. Dies wird Herr Ahrens den Antragstellern mitteilen und die ausstehenden Ergebnisse der beantragten Maßnahmen nach Erhalt weiterleiten.

Zu TOP 8: Betriebsplan Bibliothekstraße

Frau Kuder hat kurzfristig den Betriebsplan für die Bibliothekstraße mitgebracht und stellt diesen den Ausschussmitgliedern vor. Der Plan wird zusätzlich per E-Mail versandt. Nach zwei Wochen wird das Ortsamt die dazu eingegangenen Anmerkungen an Frau Kuder weiterleiten.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Herr Ahrens weist auf folgende demnächst anstehende Kanalbauarbeiten hin:

1. Auf der Wachsbleiche von Anfang April bis Ende Mai in offener Bauweise
2. Döhlendamm im Mai für die Dauer von vierzehn Tagen in geschlossener Bauweise
3. Reddersenstraße im Oktober in geschlossener Bauweise

gez. Ahrens
Vorsitzender

gez. Lütjens
Protokollführer

gez. Lindenberg
Ausschusssprecher